

Die Rückkehr zu den Quartiers-Anfängen

Ringgemeinschaft feiert im Jubiläumsjahr der „Jecke vom Hahnebömsche“ in Scheven

VON STEFAN LIESER

SCHEVEN. Mit 21 Vereinen war das Standquartier der Ringgemeinschaft des Altkreises Schleiden noch besser besucht als im Vorjahr. In Scheven war es zugleich die Rückkehr zu den Anfängen der Traditionsveranstaltung.

Denn vor 33 Jahren hatte die KG Scheven das Treffen der Garden, das kein Wettstreit ist, ins Leben gerufen. „Die Jecke vom Hahnebömsche“ feiern nun das närrische Jubiläum: Der Verein besteht seit 33 Jah-



KARNEVAL

im EIFELLAND

ren. Da bot sich die Rückkehr zu den „Quartier“-Anfängen nach über 30 Jahren an.

Um die Pläne umzusetzen, mussten die Schevener allerdings erst genügend Platz alleine für die Umkleiden von im Schnitt drei Garden pro antretenden Verein schaffen. 21 Vereine hatten zugesagt, „es wer-

Auch die Bambini des Vereinsbunds Dreiborn begeisterten das Publikum beim Standquartier der Ringgemeinschaft. (Foto: Lieser)

den insgesamt an die 70 Garden gewesen sein, die heute hier waren“, schätzte **Erhard Sohn**, Geschäftsführer der Schevener Karnevalsgesellschaft.

Also wurde ein großes Festzelt angemietet und vor dem Saal des Dorfgemeinschaftshauses aufgebaut. An die 70 Helfer sagten ihre Unterstützung für den langen „Quartier-

tag“ zu: „Aus allen Schevener Vereinen haben wir Helfer gehabt“, so Sohn: „Alleine hätten wir das niemals stemmen können.“ Um die 300 Besucher waren nach seiner Einschätzung

über den Tag verteilt immer im Saal und begutachteten die Darbietungen der Garden, von Solo- und Synchron tänzerinnen und den Aufzug von Tollitäten und Gefolge. Auf eine

halbe Stunde hatten die Organisatoren jeden Auftritt begrenzt, dennoch ergab sich bei 21 Vereinen ein Zeitplan, der von 9 Uhr am Morgen bis 21 Uhr am Abend dauerte. Logisch bei solch einem Andrang: Schevens Gassen waren an diesem Tag umfunktioniert zur Parkzone.

Den meisten Beifall bekamen im Saal naturgemäß die „Bambini“- oder „Mini“-Garden. Gerade den Funkennachwuchs hatten die meisten Vereine mit nach Scheven gebracht. Die großen Garden haben ja in der Session ohnehin zahlreiche Auftritte – zum Beispiel auf den Sitzungen. Für die Jüngsten hingegen war der Termin am Tag wie gemacht um zu zeigen, was ein Fünkchen auf der Karnevalistenbühne alles kann.

Am Ende war es für die „Hahnebömsche“-Jecken ein gelungener Auftakt in ihre Jubiläumssession. Sie konnten beweisen, dass sie auch ohne eine eigentlich benötigte größere Halle – 2015 etwa war das Standquartier in der Kaller Bürgerhalle – die Großveranstaltung durchführen können. Nebenbei waren es in diesem Jahr mit 21 Garden sogar noch zwei mehr als im Vorjahr.